Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Carl Antons Lectors der rabbinischen Sprache in Helmstädt Kurzer Entwurf der Erklärung Jüdischer Gebräuche sowol Geistlicher als Weltlicher

zum Gebrauch Akademischer Vorlesungen entworfen

Nebst einer Vorrede in welcher verschiedene harte Beschuldigungen von den Juden abgelehnet werden wie auch einem Register über das ganze Werk

Anton, Karl

Braunschweig, 1754.

VD18 90526147

Widmung

urn:nbn:de:gbv:45:1-10647

Visual Library

Der

Durchlauchtigsten Herzogin und

Frauen

FRAUEN

Elisabeth Sophia Maria

verwitweten Herzogin zu Braunschweig

und Lüneburg 2c. 2c.

Meiner Gnädigsten Herzogin

und Frauen.

Landesbibliothek Oldenburg

Durchlauchtigste Herzogin

Gnädigste Fürstin und Frau!

Die gepriesne Leutseligkeit und Weltbekannte Menschenliebe, welche **Ew. Durchl.** im höchsten Grade besitzen, sind die beredtesten Fürsprecher meiner Freyheit, der ich mich jetzt bediene. Die Furcht, eine **Dero** geheiligten Eigenschaften zu beleidigen, wäre gewiß tadelhaft, wenn ich mich dadurch abschrecken liesse, dieses geringe

Opfer Ew. Durchl. in tiefster Ehrfurcht darzubringen. In mir absonderlich wird die süsseste Empfindung rege gemacht, wenn ich eine Fürstin sehe, die GOtt mit Hoheit gesalbet hat, zu dem Gnadenstuhl des unsichtbaren Herzogs der Seligkeit die Augen erheben, und seine unendliche Grösse über alle Herrlichkeit der Welt verehren. Ew. Durchl. hat der König zu Zion zum preißwürdigsten Muster auf seinen heiligen Berg gesetzet, wo das Kreuz des erwürgten Lammes als der höchste Orden geachtet wird. Sie sehen mit heitern Augen des Glaubens in diesen vollkommensten Tagen der Versöhnung, nach Golgatha, wo das seligste Siegespanier pranget, und aller Welt den ewigen Frieden anbietet. Sie stehen dort unermüdet mit ausgebreiteten Händen, und opfern demjenigen den reinesten Weyhrauch, dessen

sen allerheiligste Priesterarme in dieser heilsamsten Zeit am Stamme des Kreuzes ausgespannet wurden. Sie gehen in stiller Wonne in das Allerheiligste, und beten mit geheiligten Lippen, den Fürsten des Lebens an, der in Höchst Deroselben Herzen lebendig thronet. GOtt hat Sie unter Hohen und Niedrigen zum Nachahmungswürdigen Exempel erkohren. Er hat Sie, wie jene auserwählte Braut, geführet, und Sie stets, wie eine Siegerin, ja, wie eine Heldin, die mit frohem Muth durch alle trübe Wolken dringet, befunden. Sie küssen seine Vaterhände, die ohne Unterlaß offen stehen, und tragen ohne Aufhören den Sohn der Liebe, auf Ihren starken und Seegensvollen Armen, die beständig über seine Erlöseten Wohlthaten ausbreiten. Das sind Heldenthaten, die ganze

Schaaren zum Glauben, zur Liebe, zur Hoffnung und zum unerschrockenen Streit wider alle Feinde unsers Seelenfreundes auffordern. Das sind Siegeszeichen, die nie verwesen, das heißt von der Last der Lorberen schwer seyn, die ewig blühen.

Durchlauchtigste Herzogin!

Wenn die gerechten Götter der Erden, die heilsamsten Stützen der Welt sind; wenn die göttlichen Eigenschaften der Grossen, wie ein Licht in die Welt leuchten; wenn sie die Niedern zur zeitlichen und ewigen Glückseligkeit leiten können; so ist ein jeder zu dieser heiligen Pflicht höchst verbunden, Gebet und Flehen für das lange Leben solcher geheiligten Häupter zum Thron des Lammes zu senden. Daher erlauben **Ew. Durchl.** daß ich meine Seufzer mit den unzähligen Thränen vermenge, welche um das theuerste Leben **Höchst Deroselben**

Person

Person zum Himmel geschickt werden, und die nicht eher ablassen, als bis sie das Vaterherz des selbständigen Erbarmers bewegen. Der Hüter Israels, der nie schlummert noch schläfet, wache über Sie mit seinem mächtigen Heere: er sey Deroselben Schutz und Schirm: er rüste Sie aus mit neuen Kräften aus seiner heiligen Höhe, und setze Sie, wie jene Mutter der Gläubigen, zum Wunder der Erden. Der Hohepriester, der durch sein eigen Blut in das Allerheiligste eingegangen ist, der die ganze Quelle des Seegens eröffnet hat, und in welchem Sie geseegnet seyn wollen, lasse seine Ströme des Heyls über Sie fliessen, er setze Sie, die Sie die wahre Tochter Zions sind, wie ein Siegel auf sein Herz, und wie ein Siegel auf seinen Arm, und erhalte Sie in der sanftesten Ruhe noch eine lange Reihe der hol-

desten Jahre, zur Zierde seines Weinbergs, und zum Schmuck dieses Braunschweigischen Zions. So wünschet mit den innigsten Rührungen seiner Seelen Zeitlebens

Durchlauchtigste Herzogin Gnädigste Fürstin und Frau Ewr. Herzogl. Durchl.

Helmstädt,
am Charfreytage 1754.

unterthänigster Knecht
Carl Anton.

Landesbibliothek Oldenburg

Vorrede.

Hochgeneigter Leser!

Da nun der letzte Theil meines kurzen Entwurfs der Jüdischen Gebräuche die Presse verlassen hat, so denke, daß es nicht überflüßig seyn wird, wenn ich, da schon der Tittel den Endzweck entdecket, nur kürzlich von dem Unterscheid meiner von andern dergleichen Arbeiten reden werde. Was der Unterscheid in der Menge und in der Richtigkeit der Materien selbst anbetrifft, so wird ein jeder geneigter Leser denselben von selbst einsehen kön-